

**Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
V. Wahlperiode**

Mündliche Anfrage Aktueller Initiator: Fraktion der AfD Schüler Ursprungsdrucksachenart: Mündliche Anfrage, Ursprungsinitiator: Fraktion der AfD Schüler	Drucksachen-Nr: 2808/V Ursprungs-Datum: 24.11.2020 Aktuelles Datum: 24.11.2020		
Radweg in die Ordnungswidrigkeit?			
Beratungsfolge:			
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Ergebnis</i>
01.12.2020	BVV Mitte	BVV-M/0043/V	

Ich frage das Bezirksamt:

Vorbemerkung: Dieses Jahr wurde eine gemeinsame Nutzung der Schillingstraße für Fußgänger und Radfahrer von Höhe des Nettomarktes bis zur Kreuzung Holzmarktstraße zugelassen. Die gemeinsame Nutzung endet an der Holzmarktstraße, etwa 40 Meter vor dem Einstieg in den geschützten Radstreifen dieser Straße. Diese 40 Meter sind als reiner Fußgängerweg ausgewiesen.

1. Von welchem Verhalten der Radfahrer geht/ging das BA an dieser Stelle aus:
 - a) die Radfahrer steigen ab und schieben das Rad bis zum Radstreifen
 - b) die Radfahrer fahren bis zur Ampel, steigen ab und benutzen dann den Radstreifen oder
 - c) die Radfahrer steigen nicht ab, sondern nutzen den Fußgängerweg von Ecke der Schillingstraße bis zur Ampel an der Alexanderstraße?
2. Wurde der (durchaus sinnvolle) Ansatz, einen Teil der Schillingstraße für den Radverkehr freizugeben, bei der Planung des geschützten Radweges in der Holzmarktstraße vorgebracht und einbezogen?
3. Wie schätzt das Bezirksamt das Gefährdungspotential für Fußgänger an dieser Stelle ein?

Diese Anfrage wird

- direkt beantwortet von _____
- schriftlich beantwortet
- in der nächsten BVV beantwortet
- zurückgezogen